

Weitere Attraktion im „Kulturgäßchen“

Kulturwerkstatt Mit dem „Geschichtenladen“ am Museum erhält das Jugendtheater eine neue Spielstätte – nicht nur für die Stadthistorie

VON MARTIN FREI

Kaufbeuren Der „Geschichtenladen“ der Kulturwerkstatt ist seit rund zehn Jahren eine feste Einrichtung. So hieß bisher nur das Stück, mit dem die Macher des Kaufbeurer Jugendtheaters Kindergartenkindern und Schülern die Historie der Wertachtstadt nahebringen. Jetzt gibt es auch einen richtigen „Geschichtenladen“. In einem ehemaligen Geschäft neben dem Stadtmuseum im Kaisergäßchen 18 ist eine neue Spielstätte mit rund 50 Plätzen entstanden, in der es künftig aber nicht nur um die Kaufbeurer Stadtgeschichte gehen soll.

Freilich wird der „Geschichtenladen“ mit den beiden imaginären Stadtführern Elsa Maierhof und Johann A. Wiedemann das zentrale Stück in der neuen Spielstätte sein. Anlässlich der Eröffnung der neuen Räume am kommenden Wochenende wurde das Stück auch neu gestaltet und soll künftig in verschiedenen Versionen für verschiedene Altersstufen angeboten werden, berichtet Thomas Garmatsch von der Kulturwerkstatt. Außerdem ist geplant, jede Woche zwei Aufführungen des „Geschichtenladens“ als festes Angebot für Schulen und Kindergärten anzubieten. Aber auch bei Erwachsenen sei der spielerische Ausflug in die Stadtgeschichte „der Renner“, weiß Garmatsch' Kollegin Simone Berlin.

Die neuen Räume „in dieser schönen Ecke der Altstadt“ seien aber auch ideal für andere kleinere kulturelle Veranstaltungen, etwa für bestimmte Repertoirestücke der Kulturwerkstatt oder auch für Lesungen. Letztere sollen in Zusammenarbeit mit Freitags Bücherinsel



Ein neues, kleines Theater mitten in der Kaufbeurer Altstadt: Am Wochenende wird der „Geschichtenladen“ der Kulturwerkstatt im Kaisergäßchen eröffnet.

Foto: Mathias Wild

– ebenfalls gleich in der Nachbarschaft – eine feste Einrichtung werden und möglichst Bezug auf aktuelle Themen und Produktionen des Jugendtheaters nehmen. Zudem ist der „Geschichtenladen“ künftig der Veranstaltungsort des „Erzählcafés“, bei dem Kaufbeurer Senioren Kindern und Jugendlichen aus ihrem Leben und aus der Vergangenheit berichten. Schließlich soll der „Geschichtenladen“ als Probenbühne der Kulturwerkstatt dienen. „Da geht es bei uns ohnehin immer ziemlich eng zu“, berichtet Garmatsch. Mit Sitzkissen, Hockern und einer kleinen, zusammenschiebbaren Tribüne ist die neue Spielstätte flexibel nutzbar. Auch eine professionelle Bühnenbeleuchtung und Sanitäräume wurden eingebaut.

Darüber hinaus soll der „Geschichtenladen“ dazu beitragen, die Kaufbeurer Altstadt weiter zu bele-

ben. Zusammen mit den einschlägigen Geschäften und dem Stadtmuseum in der Nachbarschaft könnte sich das Kaisergäßchen immer mehr zu einem „Kulturgäßchen“ entwickeln, hoffen die Kulturwerkstatt-Macher.

Von Stiftungen unterstützt

Die frisch renovierten Räumlichkeiten des „Geschichtenladens“ gehören dem Kaufbeurer Unternehmer Josef Scheibel, der von der Idee, den ehemaligen Laden als kulturelle und pädagogische Spielstätte zu nutzen, von Anfang an begeistert gewesen sei und sie tatkräftig unterstützt habe. Die Anmietung und der Betrieb wurden durch die finanzielle Unterstützung der Bürgerstiftung, der Antonie-Zauner-Stiftung und der Stadt möglich. Das Gestalten und Bespielen des „Geschichtenladens“ erfolgt dagegen ausschließ-

lich ehrenamtlich, betont Garmatsch. Das Stundenkontingent der hauptamtlichen Kulturwerkstatt-Mitarbeiter würde dafür niemals ausreichen. „Deshalb sind Helfer bei uns immer willkommen“, betont Garmatsch.

i Das neue stadtgeschichtliche Stück feiert am Samstag, 5. Juli, um 17 Uhr Premiere im „Geschichtenladen“. Bei dieser Gelegenheit wird die neue Spielstätte auch offiziell eröffnet. Eine weitere Aufführung folgt am Sonntag, 13. Juli, um 18 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf beim Stadtmuseum Kaufbeuren, Telefon 08341/9668390, in der Buchhandlung Menzel in Neugablonz, im Internet sowie an der Abendkasse. Schulen und Kindergärten, die sich für den „Geschichtenladen“ interessieren, können sich unter Telefon 08341/81848 sowie im Internet informieren.

b www.kulturwerkstatt.eu